

die Archivverwaltung so wichtigen Frage der Vor- und Ausbildung des Nachwuchses für den höheren Dienst zunächst Herrn Winter aufgesucht haben. Zu mir sind Sie erst gekommen, als ich Ihnen durch Herrn Winter bedeuten ließ, daß ich Ihre Ansichten und Absichten kennenlernen möchte. Bei der Unterredung in meinem Dienstzimmer, zu der ich Herrn Winter zugezogen habe, legte ich Ihnen u.a. dar, daß Ihre Pläne keine Aussicht auf Erfolg hätten, vor allem, da keine Verwaltung sich die Auswahl und Ausbildung ihres Nachwuchses aus der Hand nehmen lassen könnte. Ich forderte Sie am Ende dieser Unterredung mit Absicht auf, Ihre Gedanken schriftlich zu fixieren, was Sie auch bald taten und womit Sie Ihre Pläne festlegten; denn ich wollte ganz klar sehen und Mißverständnisse auf alle Fälle ausschalten.

Wenn Sie schreiben, daß Herr Winter auch später mehrfach mit Ihnen über diese Fragen gesprochen hat, so muß ich nach Befragung des Herrn Winter feststellen, daß Sie bei Erörterung anderer Punkte (z.B. Belassung des Dr. Büttner bei Ihrem Institut) Herrn Winter angesprochen haben, nicht etwa Herr Winter Aussprachen mit Ihnen gesucht hat; denn da Herr Winter meine Stellungnahme kannte, hatte er ja auch keine Veranlassung zu weiteren Aussprachen mit Ihnen.

Es berührte mich nun sehr eigenartig, daß Sie trotz meiner Ablehnung sich kürzlich zum vierten Male an Herrn Winter wandten und nochmals Ihre Pläne erörterten.

Da